

Haushaltsjahr 2016

Produktbereich	12
Produktgruppe	12.2
Produkt	12.2.20 Bürgerbüro und Standesamt

Verantwortlich	Herr Tapken
Produktbeschreibung	<p>a) <u>Bürgerbüro</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Melderegister Verwaltung des Melderegisters, Entgegennahme von An-/Um-/Abmeldungen von Haupt- und Nebenwohnungen, Erfassung der melderechtlich relevanten Daten und deren Bestandspflege zur Auswertung in einwohnerrechtlichen Belangen. Vorhalten des aktuellen Bestandes, ggf. örtliche Ermittlungen durchführen. Durchführung von Datenauswertungen, Ausstellung von Bescheinigungen. Erteilung von schriftlichen und mündlichen Auskünften aus dem Melderegister. • ID-Dokumente Versorgung der Einwohner(innen) mit Ausweispapieren zur Identitätskontrolle und für Reisezwecke: Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe; im Bedarfsfall sofortige Ausstellung von vorläufigen Dokumenten (ggf. im Notdienst nach Dienstschluss); Bearbeitung von Verlustanzeigen und Sicherstellung von Ausweisdokumenten. • Bundeszentralregisterauskünfte Antragsaufnahme und sofortige Bearbeitung und Weitergabe von Anträgen zur Erstellung eines Führungszeugnisses bzw. einer Gewerbezentralregisterauskunft durch das Bundeszentralregister in Berlin. • Führerscheine Annahme von Führerscheinanträgen und Weiterleitung an den Landkreis Ammerland einschl. Gebührenabwicklung. • Anlaufstelle für Anträge Ausgabe, Aufnahme, Entgegennahme von Anträgen auf Rundfunkgebührenbefreiung, Sozialtarif T-Com, Wohngeld, Elterngeld, Unterhaltssicherung, Ausbildungsförderung, Unterhaltsvorschuss, Feststellung des Grades der Behinderung (Schwerbehindertenausweise), Kindergeld, Versorgungs- und Kriegsschadenrenten. In Angelegenheiten der Sozialversicherung mit dem Schwerpunkt Rentenversicherung werden die Anträge mit dem Antragsteller ausgefüllt. • Fischereischeine Antragsentgegennahme und Ausstellung von Fischereischeinen bei Vorliegen der Voraussetzungen. • Sonstige Aufgaben des Bürgerbüros Bestätigungen im Rahmen von Volksbegehren. Ermittlungen von Fahrern/innen bei Verkehrsordnungswidrigkeiten. Beglaubigung von Abschriften/Kopien. Untersuchungsberechtigungsscheine. <p>b) <u>Wahlen, Statistiken und Zählungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Wählerverzeichnisses, Durchführung der Briefwahl; Durchführung von Statistiken und Zählungen u. a. für den LSKN.

	<p>c) <u>Standesamt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung zur Eheschließung, Prüfung der Eheschließungsfähigkeit, Vornahme von Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften, • Ausstellung von Eheschließungszeugnissen auf Antrag, • Beratung in Fragen des nationalen und internationalen Personenstandsrechts, • Beurkundung von Sterbefällen, • Beurkundung von Geburten, • Nachbeurkundungen von im Ausland eingetretenen Personenstandsfällen, • Beurkundungen in anderen Bereichen (Kirchenaustrittserklärungen, Namenserkklärungen, Vaterschaftsanerkennungen), • Führung der Personenstandsregister (Fortführung der Bücher, Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen), • Ausstellen von Urkunden und Erteilung von Auskünften aus den Personenstandsregistern.
	<p>Personaleinsatz: 6,61 Stellenanteile</p>
Ziele/Maßnahmen	<p>a) Die Aktualität und Richtigkeit des Melderegisters hat oberste Priorität. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Verwaltung der Einwohnerdaten. Halten des hohen Standards an Bürgerserviceleistungen, kompetenter Beratung und Beratungsqualität. Den Kunden werden möglichst viele Dienstleistungen aus einer Hand angeboten. Bei den sozialen Anträgen soll angesichts der personellen Kapazitäten eine Grundinformation/-beratung erreicht werden. Eine rechtsverbindliche Beratung findet nicht statt. Vorhalten bedarfsgerechter Öffnungszeiten.</p> <p>b) Rechtskonforme Durchführung allgemeiner Wahlen und Abstimmungen. Sicherstellung eines einwandfreien Wahlablaufes. Statistiken im vorgegebenen Zeitrahmen abarbeiten sowie zeitnahe und sachgerechte Bereitstellung von statistischen Informationen, insbesondere zur Einwohnerentwicklung.</p> <p>c) Das Personenstandsregister ist zwingend aktuell, vollständig und richtig zu führen. Es soll ein bedarfsgerechtes Angebot mit attraktiven Trauungsorten vorgehalten werden. Auf Wünsche der Brautpaare soll im Rahmen der Möglichkeiten eingegangen werden.</p>
Zielgruppe	<p>a) Personen, die die Dienstleistungen des vielfältigen Aufgabenkataloges in Anspruch nehmen.</p> <p>b) Bürger(innen), Wahlberechtigte, insbesondere Briefwähler; erhebende Stellen.</p> <p>c) Bürger(innen), insbesondere diejenigen, die eine Ehe oder Lebenspartnerschaft eingehen wollen; Behörden und Privatpersonen, die Urkunden/Auskünfte aus den Personenstandsregistern benötigen.</p>
Auftragsgrundlage	<p>a) NMG, MRRG, Passgesetz, Nds. AG zum PassG, Personalausweisgesetz, Nds. AG zum PersAG, § 22 f NGO, § 16 SGB I</p> <p>b) Wahlgesetze und Wahlordnungen (u. a. BWG, EuWG, NLWG, NKWG), StatistikG</p> <p>c) BGB, PStG, DA</p>
Erläuterungen	<p>a) Zwei Drittel aller bei der Telefonzentrale der Gemeinde eingehenden Anrufe sind für das Bürgerbüro bestimmt. Hinzu kommen die Anrufer über direkte Durchwahl. Durchschnittlich hat das Bürgerbüro täglich über 60 Kunden, die persönlich im Bürgerbüro vorsprechen.</p>

	<p>b) Anstehende Wahlen: Kommunalwahl am 11.09.2016</p> <p>c) Die Beurkundung von Geburten fällt nur an, soweit es sich um Hausgeburten handelt (da kein Krankenhaus vor Ort ist) oder um die Nachbeurkundung von Geburten im Ausland.</p>
--	--

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz	
			2015	2016
a) Bürgerbüro¹				
Einwohnerzahl Hauptwohnung	28.428	28.531	28.800	29.000
Einwohnerzahl Nebenwohnung	1.428	1.395	1.400	1.400
Anzahl der An-/Um-/Abmeldungen u. weitere im Melderegister geänderte Datensätze	7.129	7.523	7.500	7.200
Anzahl ID-Dokumente insgesamt	3.537	4.337	4.000	4.000
Anträge sozialer Art insgesamt	992	1.013	1.000	1.000
schriftliche Melderegisterauskünfte	4.741	6.427	5.000	5.000
b) Wahlen/Statistiken				
Bundestagswahl	1	-	-	-
Landtagswahl	1	-	-	-
Kommunalwahl	-	(1) ²	-	1
Europawahl	-	1	-	-
c) Standesamt				
Eheschließungen u. Begründung von Lebenspartnerschaften einschl. Nachbeurkundungen	215	226	2010	180
Beurkundung von Sterbefällen einschl. Nachbeurkundungen	173	169	170	170
Beurkundung von Geburten einschl. Nachbeurkundungen	7	2	2	2
Kirchenaustrittserklärungen	161	225	180	160

¹ eigene Auswertung

² Bürgermeister- und Landratswahl